**Zeitschrift:** Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich
**Herausgeber:** Erziehungsdirektion des Kantons Zürich
**Band:** 76 (1961)
**Heft:** 10

**Heft**

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 21.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Amtliches Schulblatt

**Publikationsorgan der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich**

Abonnementspreis Fr. 6.— pro Jahr
Einrückungsgebühr: 60 Rp. die Zeile

Expedition: Lehrmittelverlag des Kantons Zürich
Grubenstrasse 40, Zürich 3

Einsendungen bis spätestens am 18. des Monats an die Erziehungskanzlei Zürich

76. Jahrgang | Nr. 10 | 1. Oktober 1961

**Inhalt:** Kantonsschule Zürcher Oberland Wetzikon / Offene Lehrstelle. — Volksschullehrer / Rücktritt altershalber. — Neuwahl von Volksschullehrern mit ausserkantonalem Lehrerpatent. — Handarbeitsunterricht für Knaben. — Bericht über den Knabenhandarbeitsunterricht im Schuljahr 1960/61. — Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform / Metall-Fortbildungskurs. — Weiterbildungskurs für Arbeits- und Fachlehrerinnen. — Schweizerischer Turnlehrerverein / Winterkurse 1961. — Institut für allgemeine Botanik der Universität Zürich / Praktikum für Sekundarlehrer und Lehramtskandidaten. — Heilpädagogisches Seminar Zürich / Stundenplan. — Kantonale Skikurse. — Kantonaler Eislaufkurs. — Aktion der Schweizerischen Hochschulen zugunsten ihrer ungarischen Flüchtlingsstudenten. — Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden. — Literatur. — Inserate / Offene Lehrstellen. — Universität / Promotionen.

## Kantonsschule Zürcher Oberland, Wetzikon
## Offene Lehrstelle

An der Kantonsschule Zürcher Oberland ist auf den 16. April 1962

**½ Lehrstelle für Religion, wenn möglich mit Nebenfach,**

zu besetzen.

Bewerber mit abgeschlossener Hochschulbildung und Unterrichtserfahrung werden ersucht, ihre Anmeldung bis

31. Oktober 1961 dem Rektorat der Kantonsschule Zürcher Oberland einzureichen. Der derzeitige Hilfslehrer gilt als angemeldet.

Vor der Anmeldung ist beim Rektorat schriftlich Auskunft über die einzureichenden Ausweise und über die Anstellungsbedingungen einzuholen. Persönliche Vorstellung soll nur auf Ersuchen erfolgen.

Zürich, den 6. September 1961.

Die Erziehungsdirektion

## Volksschullehrer Rücktritt altershalber

Gemäss § 13 des Lehrerbesoldungsgesetzes vom 3. Juli 1949 sind die Lehrer der Volksschule auf Ende des Schuljahres, in welchem sie das 65. Altersjahr vollenden, zum Rücktritt verpflichtet. Sie können jedoch mit Zustimmung des Erziehungsrates bis Ende des Schuljahres, in welchem sie das 70. Altersjahr vollenden, im Amte bleiben.

Die Schulpflegen werden ersucht, bei ihren die Altersgrenze erreichenden oder bereits über die Altersgrenze hinaus amtenden Lehrern inklusive die Arbeits- und Haushaltungslehrerinnen der Volks- und Fortbildungsschule (gewählte Lehrer und Verweser) durch eine Umfrage zu ermitteln, welche Lehrer und Lehrerinnen bereit sind, während des Schuljahres 1962/63 weiterzuamten. Das Verzeichnis dieser Lehrer ist mit dem Antrag der Schulpflege bis spätestens **30. November 1961** der **Bezirksschulpflege** einzureichen, die es mit ihrer Vernehmlassung bis 20. Dezember an die Erziehungsdirektion weiterleitet. Bei nachträglichen Aenderungen ist sofort der Erziehungsdirektion direkt Kenntnis zu geben.

Zürich, den 18. September 1961.

Die Erziehungsdirektion

## Neuwahl von Volksschullehrern mit ausserkantonalem Lehrerpatent

Die Schulpflegen, welche derzeit im Kanton als Verweser amtierende Lehrer mit ausserkantonalem Patent auf Frühjahr 1962 zur Wahl vorzuschlagen beabsichtigen oder bei welchen sich solche Lehrer um eine Wahl bewerben, werden ersucht, sofort bzw. nach Eingang einer solchen Bewerbung der Erziehungsdirektion davon Kenntnis zu geben, damit rechtzeitig vor dem Wahlantrag an die Gemeinde die Voraussetzungen für die Verleihung der Wählbarkeit gemäss der Gesetzesnovelle vom 7. April 1957 zum Lehrerbildungsgesetz sowie gemäss Erziehungsratsbeschluss vom 23. April 1957 überprüft werden können.

Zürich, den 18. September 1961.

Die Erziehungsdirektion

## Handarbeitsunterricht für Knaben

Schulpflegen, die für diesen Unterricht Kurse einrichten und an die Kosten einen Staatsbeitrag zu erhalten wünschen, werden eingeladen, die Stundenpläne unter Angabe der Art und der Stärke der einzelnen Kurse, des Arbeitslokals sowie des Namens des Kursleiters den zuständigen Inspektoren bis **15. November 1961 schriftlich** einzusenden, und zwar:

Für die Bezirke Affoltern, Horgen und Zürich links der Limmat, an Max Grimm, Reallehrer, Riedthofstrasse 29, Regensdorf;

für die Bezirke Meilen und Zürich rechts der Limmat, an Hans Wettstein, Primarlehrer, Bergstrasse 30, Küsnacht;

für die Bezirke Dielsdorf, Bülach, Andelfingen und Winterthur, an Jean Rubin, Primarlehrer, Oststrasse 22, Winterthur;

für die Bezirke Uster, Pfäffikon und Hinwil, an Emil Oberholzer, Primarlehrer, Kirch-Uster.

Die Kurse in Kartonage sollen in der Regel im Minimum 15, im Maximum 24 Schüler, die übrigen Kurse im Minimum 12, im Maximum 16 Schüler zählen. Für kleine Gemeinden mit nur einer Abteilung gilt in der Regel als Minimum der Schülerzahl für Kurse in Kartonage 10, für die übrigen Kurse 8.

An Kurse, die nicht bis zur angegebenen Frist angemeldet werden, ebenso an solche, die den Bestimmungen der Verordnung über die Leistungen des Staates für das Volksschulwesen vom 15. April 1937 nicht entsprechen, wird kein Staatsbeitrag ausgerichtet.

Berichtsformulare und Absenzenlisten können unentgeltlich beim kantonalen Lehrmittelverlag bezogen werden.

Zürich, den 18. September 1961.

Die Erziehungsdirektion

## Bericht über den Knabenhandarbeitsunterricht im Schuljahr 1960/61

Im Berichtsjahr führten, wie im Vorjahr, 138 Schulgemeinden total 2122 (Vorjahr 2033) Kurse durch, die von 28 855 (28 243) Schülern besucht wurden. Die Zunahme ist auf die Vermehrung der Schülerzahlen überhaupt zurückzuführen. Zugenommen haben die Teilnehmerzahlen in den Hobel-, Metall- und Gartenbaukursen, alle andern Kursarten zeigen einen zum Teil sehr erheblichen Rückgang, besonders auffällig die Kartonagekurse in der Stadt Zürich mit —443 (—498) als Folge einer ungenügenden Zahl von Kursleiterinnen und Kursleitern.

Die **Gesamtausgaben** aller beteiligten Gemeinden betrugen Fr. 1 428 898.— (Fr. 1 417 346.—). Die **Einnahmen,** zumeist Kursgelder der Schüler, machten Fr. 22 051.— (Fr. 22 818.—) aus. Von Jahr zu Jahr erheben weniger Gemeinden Kursgelder.

**Kursanmeldungen und Berichterstattung** erfolgten von verschiedenen Gemeinden nicht termingerecht und rechnerisch zum Teil ungenügend. Die Berichtsformulare müssen vollständig ausgefüllt werden; die Ausgaben, vor allem auch für die Verbrauchsmaterialien, sind auf die verschiedenen Kursarten aufzuteilen. Das bedingt, dass schon die Lieferanten ihre Rechnung für jede Kursart separat erstellen. Es dürfen nur im Kalenderjahr effektiv bezahlte Rechnungen dem Bericht als Belege beigegeben werden. In einzelnen Gemeinden wurden Kurse mit Teilnehmerzahlen unter dem vorgeschriebenen Schülerminimum organisiert. Die Besoldungen für solche Kurse werden nicht subventioniert.

Wir bitten um Innehaltung der **Kursmeldetermine: Jahres- und Sommerkurse bis 15. Mai, Winterkurse bis 15. November. Diese Meldepflicht und Termine gelten auch für die obligatorischen Knabenhandarbeitsstunden in den Real-, Oberschul-, Versuchs- und Werkklassen, die von Verwesern und Vikaren oder von fachlich noch nicht genügend ausgebildeten Lehrkräften erteilt werden.**

**Werkstätten und Werkstattausrüstungen.** Es kommt immer wieder vor, dass Werkstätten eingerichtet werden, ohne den zuständigen Inspektor rechtzeitig zu konsultieren. Dadurch ergeben sich zuweilen unzweckmässige und nicht subventionsberechtigte Anschaffungen, die zum Teil überhaupt nicht mehr, zum Teil nur mit zusätzlichen Kosten korrigiert werden können. Es ist besonders auf die Vorschriften der allseitigen Raumbeleuchtung von 250—300 Lux hinzuweisen. Bastelkurse und Freizeitkurse ohne fachkundige und verantwortliche Leitung gefährden den einwandfreien Zustand der Werkstätten sehr. Es muss vor solchen Kursen gewarnt werden; sie gehören nicht in unsere kostspieligen Schülerwerkstätten hinein.

Die **Material-Verbrauchsdurchschnitte** für 40stündige Kurse im Schuljahr 1960/61 im Kanton Zürich sind:

Kartonage Fr. 9.17, Hobeln Fr. 21.33, Schnitzen Fr. 10.18, Metallarbeiten Fr. 12.10, Modellieren Fr. 12.55, Flugmodellbau Fr. 13.08, Gartenbau Fr. 7.57. Diese Zahlen dienen als

Grundlage zur Berechnung der Subventionierung der Materialkosten und sollten zugleich auch Richtlinien sein für den Materialverbrauch in den einzelnen Gemeinden.

**Tätigkeit der Kursleiter.** Wiederum hat die Grosszahl der Kursleiter sehr erfolgreiche und wertvolle Arbeit geleistet. Sie alle verdienen Dank und volle Anerkennung. Leider macht sich besonders in grösseren Gemeinden, vor allem in der Stadt Zürich, ein sehr schwerwiegender Mangel an ausgebildeten Kursleiterinnen und Kursleitern immer drohender bemerkbar. Im Interesse der Wahrung des bisherigen guten Rufes der Knabenhandarbeit im Kanton Zürich bitten wir vor allem die jüngeren Kolleginnen und Kollegen aller Stufen, sich als Leiter von Knabenhandarbeitskursen ausbilden zu lassen. Viele Gemeinden, deren Kursbesoldungen nicht mehr zeitgemäss sind, vermögen wohl auch durch bessere Besoldungen den Kursleitermangel zu mildern. Es ist darauf hinzuweisen, dass im Schuljahr 1960/61 bereits 35 Schulgemeinden des Kantons Zürich für Halbjahreskurse zu rund 40 Stunden Fr. 400.— oder mehr Besoldung auszahlten.

Vorab zuhanden jüngerer Kursleiter, die noch fachtechnische und kursmethodische Erfahrungen sammeln müssen, geben wir nachstehend eine Anzahl bewährter Ratschläge:

1. Ziel aller Kursarbeiten ist Erziehung zu gutem Arbeitscharakter, zu ruhigem und überlegtem Arbeiten, zu Ordnung, Ausdauer, Sorgfalt und Genauigkeit.

2. Stecke Dein Arbeitsprogramm nicht zu hoch; wichtiger als das Was ist das Wie!

3. Führe Deinen Kurs straff; die Werkstatt darf keine Bastelbude sein!

4. Gute Kursdisziplin und Ordnung am Arbeitsplatz sind sehr wichtige Voraussetzungen zu erfolgreichem Arbeiten.

5. Bereite Deine Werkstattarbeit gewissenhaft vor!

6. Halte die Kurszeiten pünktlich inne und führe eine sorgfältige Absenzenkontrolle!

7. Stelle das Material **vor** Beginn der Kursstunden bereit!

8. Betritt als erster die Werkstatt und verlasse sie als letzter!

9. Du bist verantwortlich für die Werkstattordnung und für die zweckmässige Behandlung und Aufbewahrung aller Werkzeuge. Festgestellte Mängel musst Du im Werkstattheft vormerken. Sie sind durch den Werkstattchef (Fachmann oder versierter Kursleiter) in Ordnung zu bringen.

10. Dringe stets auf sparsamen Materialverbrauch!

11. Verlange, dass jeder Kursteilnehmer einen Kleiderschutz und in der Hobel- und Metallwerkstatt Schuhe trägt!

12. Schüler, die sich der Werkstattordnung nicht unterziehen wollen, solltest Du aus den freiwilligen Handarbeitskursen wegweisen!

13. Melde Kursausfälle und -verschiebungen rechtzeitig den zuständigen Aufsichtsorganen!

14. Besuche von Zeit zu Zeit einen Fortbildungskurs, um Dein Wissen und Können in technischer und methodischer Hinsicht zu festigen und zu vertiefen! Persönliche Unsicherheit gefährdet Disziplin und Kurserfolg. Uebung macht den Meister!

Die Inspektoren danken der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich und den Schulbehörden für die Gewährung der Kredite und für das rege Interesse, das sie dem Knabenhandarbeitsunterricht entgegenbringen. Dem Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform danken wir für die Organisation und Durchführung der zusätzlichen technischen Ausbildungskurse für die zukünftigen Lehrer an der Real- und Oberschule.

Zürich, den 25. August 1961.

Die Inspektoren des Knabenhandarbeitsunterrichtes:

W. Herdener, E. Oberholzer, J. Rubin, H. Wettstein

## Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

**Metall-Fortbildungskurs** für Lehrer der Volksschule an der Kunstgewerbeschule Zürich

Im Wintersemester 1961/62 wird den Lehrern der Volksschule Gelegenheit geboten, an der Kunstgewerbeschule Zürich einen Fortbildungskurs in Metalltreiben und Hartlöten zu besuchen.

**Zeit**: Donnerstag, 18.30—21.30 Uhr.

**Ort**: Zimmer 12/13, Kunstgewerbeschule Zürich.

**Beginn**: Donnerstag, 26. Oktober 1961.

**Leiter**: Kurt Aepli.

**Kosten**: Fr. 25.—, am ersten Kursabend zu entrichten.

**Bedingung**: Absolvierung eines Metall-Anfängerkurses des schweizerischen oder zürcherischen Vereins für Handarbeit und Schulreform.

**Anmeldung**: Schriftlich (genaue Adresse und Telefon) bis 21. Oktober 1961 an Hans Wettstein, Bergstrasse 30, Küsnacht (ZH).

## Weiterbildungskurs für Arbeits- und Fachlehrerinnen

Für Lehrkräfte, die hauswirtschaftliche Kurse im **Kleidermachen** leiten, wird folgender Weiterbildungskurs durchgeführt:

Herstellung von Schnittmustern

Vereinfachte Grundformen für Bluse und Kleid
Modische Ableitungen

Kursort: Winterthur oder Zürich.

Kurstage und Zeit: Zwei Samstage, 28. Oktober und
4. November 1961
8—12 und 13.30—16.30 Uhr.

Leitung: Fräulein Emma Herzog, Fachlehrerin, Winterthur.

Interessentinnen wollen sich bis zum 14. Oktober 1961 beim Fortbildungsschulinspektorat, Weinbergstrasse 15, Zürich 1, melden.

Zürich, den 14. September 1961.

Fortbildungsschulinspektorat
des Kantons Zürich

## Schweizerischer Turnlehrerverein

### Ausschreibung von Winterkursen 1961

Der Schweizerische Turnlehrerverein organisiert im Auftrage des EMD folgende Kurse für die Lehrerschaft:

a) Skikurse vom 26. bis 31. Dezember 1961

1. Les Diablerets.
2. Les Monts-Chevreuils (mit einer Vorbereitungsklasse für das SI-Brevet).
3. Wengernalp.
4. Sörenberg.
5. Stoos (10 Plätze sind reserviert für den Kanton Tessin).
6. Flumsberg.
7. Iltios. Vorbereitungskurs für das SI-Brevet für Deutschsprechende. Der Kurs ist obligatorisch für Kandidaten, die am Brevetkurs des IVS im April teilnehmen wollen. Er stellt grosse Anforderungen. Interessenten für diesen

Kurs müssen sich auf der Anmeldung über den Besuch eines Skikurses ausweisen (Jahr, Ort und Kursleiter).

b) Eislaufkurse

vom 26. bis 31. Dezember 1961

1. St. Gallen.
2. Basel.

vom 2. bis 6. Januar 1962

3. Moutier.

Um zu grosse Ermüdung zu vermeiden, sieht das Kursprogramm auch Hallenspiele vor.

**Bemerkungen:**

**Teilnehmer:** Die Ski- und Eislaufkurse sind für Lehrpersonen bestimmt, die Ski- oder Eislaufunterricht erteilen oder in der Leitung von Skilagern mitarbeiten. Die Kurse sind gemischt.

**Entschädigungen:** 5 Taggelder zu Fr. 7.—, 5 Nachtgelder zu Fr. 4.— und Reise kürzeste Strecke Schulort—Kursort.

**Anmeldungen:** Die Einschreibungen haben für den nächst gelegenen Kursort zu erfolgen. Dafür ist ein Anmeldeformular beim Präsidenten des Kantonalen Verbandes (Kanton Zürich: Hans Futter, Turnlehrer, Azurstrasse 12, Zürich 50) oder der Sektion des Lehrerturnvereins oder bei Max Reinmann, Seminarturnlehrer, Hofwil (BE), zu verlangen.
Das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular ist bis spätestens Mittwoch, den 15. November an Max Reinmann, Hofwil, zu senden. Meldungen ohne Bestätigung der Schulbehörde können nicht berücksichtigt werden. Alle Gemeldeten erhalten bis zum 3. Dezember Antwort. Wir bitten, alle unnötigen Rückfragen zu unterlassen.

Lausanne, September 1961.

Der Präsident der TK: N. Yersin

## Institut für allgemeine Botanik der Universität Zürich

Am Institut für allgemeine Botanik der Universität Zürich wird im Wintersemester 1961/62 am Mittwoch 14.00 bis 17.00 Uhr ein Praktikum für Sekundarlehrer und Lehramtskandidaten durchgeführt. Das Programm umfasst einfache Schulversuche und Demonstrationen aus dem Gebiet der Pflanzenphysiologie.

**Anmeldung**: schriftlich oder telefonisch an das

Institut für allgemeine Botanik
der Universität Zürich
Künstlergasse 16
Zürich 1/6

## Heilpädagogisches Seminar Zürich

Stundenplan Wintersemester 1961/62

30. Oktober 1961 bis 23. Februar 1962

| | | | |
|---|---|---|---|
| Montag | | | |
| 10—12 | S | Prof. Moor | Seminarübungen |
| 16—17 | * U | Prof. Lutz | Grenzfragen zwischen Heilpädagogik und Kinderpsychiatrie |
| 17—19 | * U | Prof. Moor | Intelligenz und Geistesschwäche |
| Dienstag | | | |
| 8—10 | * U | Prof. Moor | Adolf Busemann: Psychologie der Intelligenzdefekte (Uebungen) |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 10—12 | S | Dr. Schneeberger | Seminarübungen |
| 14—16 | S | Dr. Schneeberger | Aussprachen mit Leuten aus der Praxis |
| 17—18 * | S | Dr. Schneeberger | Heilpädagogische Anregungen Pestalozzis |
| 18—19 * | S | Dr. Schneeberger | Einführung in den Formdeutversuch von Rorschach, II. Teil |
| Mittwoch | | | |
| 8—12 | | — | Spezialklassen-Praktikum Regensberg/Werkseminar |
| 14—15 * | U | Prof. Luchsinger | Funktionelle und organische Sprachstörungen |
| bis 20. Dezember 1961: | | | Erziehung des geistesschwachen Kindes |
| 15—17 * | S | Frau Dr. Egg | |
| ab 10. Januar 1962: | | | |
| 15—17 * | S | — | **Die Sonderklassen** |
| 10. Januar | | Dr. Schneeberger | Volksschule und Sonderklassen |
| 17. Januar | | Dr. Schneeberger | Probleme der Schüler-Erfassung |
| 24. Januar | | Dr. Schneeberger | Die Spezialklassen |
| 31. Januar | | Dr. Schneeberger | Die Förderklassen (Winterthurer-Typus) |
| 7. Februar | | H. Künzli | Die Beobachtungsklassen |
| 14. Februar | | H. Petersen | Die Sonderklassen für Sinnes- und Sprachgeschädigte |
| 21. Februar | | Dr. Bodmer | Die Klasse für Cerebral-Gelähmte |
| 17.30—19 * | S | Dir. Ammann | Erziehung und Schulung des taubstummen und hörrestigen Kindes |
| Donnerstag | | | |
| 8—10 | S | P. Sonderegger | Methodische Fragen des Hilfsklassenunterrichtes (6mal) |
| 10—12 * | S | Dr. Deuchler | Biologisch-medizinische Voraussetzungen der Heilpädagogik, II. Teil |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 14—16 | * | Frl. M. Scheiblauer | Heilpädagogische Rhythmik (Reutemannsaal, Freiestrasse 56) |
| 17—18 | * U | Prof. Moor | Einführung in die Heilpädagogik, II. Teil |
| 18—19 | * U | Prof. Moor | Heimerziehung und Erziehungsheim |

Freitag

| | | | |
|---|---|---|---|
| 8— 9 | * S | W. Buchmann/ Dr. M. Achtnich | Berufsberatung des schwachbegabten und schwererziehbaren Jugendlichen |
| 9—12 | S | Dr. Schneeberger | Uebungen zur Behandlung des entwicklungsgehemmten Kindes |
| 16—17 | * U | Prof. Lutz | Psychiatrische Erkrankungen im Kindes- und Jugendlichenalter, II. Teil |

**Erläuterungen:**

* = Diese Vorlesungen sind allgemein zugänglich; aus ihnen kann auch der **Abendkurs** gebildet werden. Als Abendkurs gilt ein Pensum von je acht Stunden im Sommer- und Wintersemester. Dieser Jahreskurs wird den Lehrern und Kindergärtnerinnen von der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich subventioniert. Er beginnt mit dem Sommersemester. Ein Ausweis wird jenen Hörern erteilt, die sich am Schluss des Kurses einer Klausurarbeit unterzogen haben.

**U** = Vorlesungen an der Universität. Immatrikulierte Studierende und Hörer schreiben sich an der Universitätskasse, Künstlergasse 15, bis spätestens 17. November ein.

**S** = Vorlesungen im Heilpädagogischen Seminar, 1. Stock, Zimmer 4. Die Anmeldung erfolgt in den ersten beiden Kurswochen durch Einzahlung von Fr. 10.— pro Semesterstunde im Sekretariat des Seminars oder per Postcheck VIII 9558.

Wenn nichts anderes angegeben ist, beginnen die Stunden um 8.15, 10.15 Uhr usw.

**Weihnachtsferien 1961**: 26. Dezember 1961 bis und mit 6. Januar 1962.

Weitere Auskünfte erhält man im Sekretariat des Seminars (Frau E. Lüthy), Kantonsschulstrasse 1, 1. Stock, Zimmer 2, Telefon 32 24 70. Bürozeit: Täglich 8—12 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Freitag auch 14—18 Uhr.

## Kantonale Skikurse

Die Erziehungsdirektion veranstaltet vom 27. bis 31. Dezember 1961 folgende Skikurse:

Kurs 1: Flumserberg, für mittlere und gute Fahrer. Bei genügender Beteiligung wird in diesem Kurs eine Klasse für Anfänger geführt. Interessenten machen einen Vermerk auf dem Anmeldeformular.

Kurs 2: Hospental, für mittlere und gute Fahrer.

Kurs 3: Bivio, für Leiter von Schülerskilagern und Skitouren mit Schülern.

Die Kurse 1 und 2 dienen vor allem der skitechnischen Weiterbildung und der praktischen Gestaltung des Skiunterrichts mit Schülern. Im Kurs 3 steht die Vorbereitung auf Schülerskilager, Skitouren und Skiwanderungen mit Schülern im Vordergrund.

Teilnehmer: Teilnahmeberechtigt sind alle Lehrerinnen und Lehrer, die an ihren Schulen Skiunterricht erteilen oder Skilager leiten. Die entsprechende Bestätigung der Behörde ist auf dem Anmeldeformular auszufüllen.

Entschädigung: Fünf Taggelder zu Fr. 7.—, vier Nachtlagerentschädigungen zu Fr. 4.— und Reisespesen 2. Klasse kürzeste Strecke Wohnort—Kursort und zurück. Für alle drei Kurse wird durch die Kursleitung ein Kollektivbillett gelöst.

Unfallversicherung: Die Erziehungsdirektion sorgt für die Versicherung der nicht privat oder durch die Schule gegen Skiunfälle versicherten Teilnehmer. Die zu versichernden Teilnehmer bezahlen eine Prämie von Fr. 3.—; den Rest übernimmt die Erziehungsdirektion. Für Unfälle von Teilnehmern, die sich nicht für die Versicherung melden, haftet die Erziehungsdirektion nicht.

Anmeldungen: siehe unter Eislaufkurs.

Zürich, den 20. September 1961

Die Erziehungsdirektion

## Kantonaler Eislaufkurs

Die Erziehungsdirektion veranstaltet an drei Mittwochnachmittagen, am 15., 22. und 29. November 1961, auf der Kunsteisbahn Wetzikon einen Eislaufkurs.

Kurszweck: Weiterbildung der persönlichen technischen Fertigkeit und Vorbereitung auf den Eislaufunterricht mit Schülern. Anfänger können nicht berücksichtigt werden. Eine Gruppe wird im Hockeyspiel für Knabenabteilungen unterrichtet.

Teilnehmer: Teilnahmeberechtigt sind alle Lehrerinnen und Lehrer, die an ihren Schulen Eislaufunterricht erteilen. Die entsprechende Bestätigung der Behörde ist auf dem Anmeldeformular auszufüllen.

Entschädigung: Drei halbe Taggelder, total Fr. 11.—, und dreimal Kosten der Fahrt 2. Klasse kürzeste Strecke Wohnort—Kursort retour. Die Eintrittsgebühr wird von der Erziehungsdirektion übernommen. (Der Kurs muss vollständig mitgemacht werden.)

Unfallversicherung: Die Erziehungsdirektion sorgt für die nicht privat oder durch die Schule versicherten Teilnehmer. Die zu versichernden Teilnehmer bezahlen eine Prämie von Fr. 1.—; den Rest übernimmt die Erziehungsdirektion. Für Unfälle von Teilnehmern, die sich nicht für die Versicherung melden, haftet die Erziehungsdirektion nicht.

Anmeldungen: Lehrerinnen und Lehrer, die am Eislaufkurs oder an einem Skikurs teilnehmen wollen, verlangen ein Anmeldeformular beim Präsidenten des Lehrerturnvereins ihres Bezirks oder beim Inspektor der Lehrerturnvereine, H. Herter, Seeblickstrasse 11, Uster. Der ausgefüllte Anmeldebogen ist bis 31. Oktober 1961 an H. Herter, Seeblickstrasse 11, Uster, zu senden.

Zürich, den 20. September 1961

Die Erziehungsdirektion

## Aktion der Schweizerischen Hochschulen zugunsten ihrer ungarischen Flüchtlingsstudenten

Die Aktion der Schweizerischen Hochschulen zugunsten ihrer ungarischen Flüchtlingsstudenten gelangt auch dieses Jahr wieder mit der Bitte an Schulbehörden und Lehrerschaft, an der Kerzenaktion 1961 teilzunehmen. Sie wird an alle Bezirks- und Sekundarschulen ein Rundschreiben richten, in welchem jede Erklärung über das Wesen der geplanten Kerzenaktion enthalten ist.

Dank der Mitarbeit der Schulen und Studentenschaften kann die Aktion mit Hilfe des Kerzenverkaufs Mittel zugunsten der Stipendienfonds für die ungarischen Flüchtlingsstudenten beschaffen. Obwohl eine ganze Anzahl ungarischer Stipendiaten das Studium bereits mit Erfolg abgeschlossen hat, sind gegenwärtig immer noch einige Hundert ungarische Studenten an unseren Hochschulen immatrikuliert und bedürfen der Hilfe.

Wir empfehlen unseren Schulbehörden und der Lehrerschaft die Teilnahme an der Kerzenaktion 1961, die dazu beitragen wird, das begonnene Werk zu einem guten Ende zu führen.

Zürich, den 15. September 1961.

Die Erziehungsdirektion

# Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden

## 1. Volksschule

**Sekundarlehrer.** Als Sekundarlehrer mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung werden patentiert:

Müller, Ernst, geboren 1936, von Winterthur und Hofstetten;

Pernet, Etienne, geboren 1936, von Noville und Rennaz (VD).

**Knabenhandarbeitsunterricht. Inspektor.** Willy Herdener, Sekundarlehrer in Zürich-Uto, wird auf sein Gesuch unter Verdankung der geleisteten Dienste als Inspektor für Knabenhandarbeitsunterricht auf Ende September 1961 entlassen.

Als Inspektor für Knabenhandarbeitsunterricht für die Bezirke Affoltern, Horgen und Zürich (links der Limmat) wird auf den 1. Oktober 1961 ernannt:

Max Grimm, Versuchsklassenlehrer in Regensdorf.

## Lehrerschaft

## Lehrerwahlen

Nachfolgende Wahlen von Lehrkräften der Volksschule mit Amtsantritt auf Beginn des Schuljahres 1961/62 werden genehmigt:

| Schulgemeinde | Name und Bürgerort | Geburtsjahr | Bisheriger Wirkungsort |
|---|---|---|---|
| | **a) Primarlehrer** | | |
| | **Bezirk Zürich** | | |
| Zürich-Uto | Dobler, Elsbeth, Zürich | 1936 | Verw. Zürich-Uto |
| | Freuler, Fritz, Glarus | 1929 | Verw. Zürich-Uto |
| | Geiselhart, Cécile, Aadorf | 1937 | Verw. Zürich-Uto |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | Guldener-Saurer, Lydia, Zürich | 1931 | Verw. Zürich-Uto |
| | Hablützel, Marianne, Trüllikon | 1934 | Oberengstringen |
| | Keller, Centa, Zürich | 1915 | Verw. Feldbach (ZH) |
| | Kopp, Johannes, Mosnang | 1936 | Verw. Zürich-Uto |
| | Kunz-Urech, Paula, Zürich | 1936 | Verw. Zürich-Uto |
| | Nyffenegger, Anna, Wyssachen (BE) | 1932 | Verw. Zürich-Uto |
| | Stingelin, Sylvia, Pratteln | 1937 | Verw. Zürich-Uto |
| | Sutter, Peter, Appenzell | 1936 | Verw. Zürich-Uto |
| | Wunderli, Esther, Meilen | 1935 | Verw. Zürich-Uto |
| | Zingg, Regula, Zürich | 1936 | Verw. Zürich-Uto |
| Zürich-Limmattal | Cordier, Hélène, Baden | 1928 | Verw. Zürich-Limmattal |
| | Hafner, Dieter, Küsnacht (ZH) | 1938 | Verw. Zürich-Limmattal |
| | Montanari, Dora, Zürich | 1937 | Verw. Zürich-Limmattal |
| Zürich-Waidberg | Bonadurer, Béatrice, Versam (GR) | 1938 | Verw. Zürich-Waidberg |
| | Hugelshofer-Sigrist, Margrit, Illhart (TG) | 1933 | Verw. Zürich-Glattal |
| | Läuchli, Dora, Zürich | 1937 | Verw. Zürich-Limmattal |
| | Leemann, Gertrud, Zürich | 1938 | Verw. Winterthur-Seen |
| | Märchy, Rudolf, Zürich | 1935 | Verw. Zürich-Waidberg |
| | Peter, Hans, Zürich | 1934 | Verw. Zürich-Waidberg |
| Zürich-Zürichberg | Renggli-Baumberger, Suzanne, Zürich | 1938 | Verw. Zürich-Glattal |
| | Egger-Höhener, Erica, Eggersriet (SG) | 1914 | Verw. Zürich-Zürichberg |
| | Glogg, Kathrin, Meilen | 1936 | Verw. Zürich-Zürichberg |
| | Ruesch-Koopmann, Lilian, Rothrist (AG) | 1934 | Verw. Zürich-Zürichberg |
| Zürich-Glattal | Adler-Zeindler, Marianne, Neuhausen (SH) | 1930 | Verw. Zürich-Glattal |
| | Amberg, Annelies, Zürich | 1937 | Verw. Zürich-Glattal |
| | Bertschi-Ehrensperger, Elsbeth, Dürrenäsch (AG) | 1925 | Verw. Zürich-Glattal |
| | Briner-Gisiger, Marianne, Fehraltorf (ZH) | 1933 | Verw. Zürich-Glattal |
| | Christoffel, Reto, Glarus und Urmein (GR) | 1936 | Verw. Zürich-Glattal |
| | Düblin-Oberholzer, Alice, Oberwil (BL) | 1932 | Verw. Zürich-Glattal |
| | Gallonet, Marlise, Wald (ZH) | 1937 | Verw. Oberwinterthur |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | Grob, Heinz, Zürich | 1933 | Verw. Zürich-Glattal |
| | Honegger, Susann, Wald (ZH) | 1939 | Verw. Zürich-Glattal |
| | Knill, Markus, Appenzell | 1933 | Verw. Zürich-Glattal |
| | Leemann-Trüb, Gisela, Meilen | 1937 | Verw. Niederglatt |
| | Minnig, Theres, Zürich | 1938 | Verw. Zürich-Glattal |
| | Schaufelberger-Rüesch, Erika, Zürich | 1938 | Verw. Zürich-Waidberg |
| | Schifferle, Renata, Zürich und Döttingen | 1938 | Verw. Zürich-Glattal |
| | von Pape, Theodor, Zürich | 1930 | Verw. Redlikon-Stäfa |
| Dietikon | Bärtschi-Meyer, Elsbeth, Rüegsau (BE) | 1932 | Kilchberg |
| | Därner, Margrit, Zürich | 1937 | Verw. Dietikon |
| | Famos, Luisa, Ramosch (GR) | 1930 | Verw. Dietikon |
| | Frech, Theres, Winterthur | 1938 | Verw. Dietikon |
| | Keller, Rudolf, Zürich und Schlosswil (BE) | 1935 | Verw. Dietikon |
| | Morf, Jürg, Zürich | 1936 | Verw. Dietikon |
| Schlieren | Fierz, Hugo, Oetwil a. S. | 1936 | Schöfflisdorf |
| | Ghisler, Ulrich, Bellinzona und Altorf | 1938 | Verw. Schlieren |
| | Peyer, Hanna, Bergdietikon | 1937 | Verw. Uster |
| | Wahl, Klaus, Bubendorf (BL) | 1938 | Verw. Schlatt |
| Urdorf | Grob, Gertrud, Wattwil (SG) | 1936 | Verw. Urdorf |
| | Nydegger, Ursula, Wahlern und Zollikon | 1933 | Verw. Zürich-Waidberg |

## Bezirk Horgen

| | | | |
|---|---|---|---|
| Adliswil | Huber-Bossert, Marianne, Adliswil | 1936 | Verw. Adliswil |
| Horgen | Gähwiler, Susanne, Mogelsberg (SG) | 1936 | Verw. Horgen |
| Kilchberg | Böhm, Matthias, Wilchingen | 1935 | Verw. Kilchberg |
| | Siegfried, Heidi, Zürich | 1935 | Schlieren |
| Langnau a. A. | Hotz, Heiner, Adliswil | 1938 | Verw. Langnau |
| Richterswil | Leutert, Hansjürg, Ottenbach (ZH) | 1935 | Verw. Richterswil |
| Rüschlikon | Strittmatter, Werner, Büren a. A. | 1932 | Verw. Rüschlikon |
| | Surber, Elisabeth, Zürich | 1934 | Zürich-Waidberg |
| Thalwil | Scheffold, Hans, Zürich und St. Gallen | 1933 | Zürich-Zürichberg |
| Wädenswil | Bircher, Heinz, Küttigen (AG) und Kilchberg (ZH) | 1938 | Verw. Wädenswil |
| | Ryter, Edwin, Horgen und Kandergrund (BE) | 1937 | Verw. Wädenswil |

## Bezirk Meilen

| | | | |
|---|---|---|---|
| Erlenbach | Hürzeler, Hedwig, Uerkheim (AG) | 1923 | ausser Schuldienst |
| Herrliberg | Volland, Dora, Zürich und Ganterschwil (SG) | 1931 | Embrach |
| Hombrechtikon | Kienle-Schild, Hildegard, Wilen-Rickenbach (TG) | 1925 | Verw. Bäretswil |
| | Martig, Theodor, St. Stephan | 1938 | Verw. Oberwinterthur |
| | Matthäus-Häusermann, Annemarie, Zofingen (AG) | 1938 | Zürich-Limmattal |
| Küsnacht | Fink, Oskar, Winterthur | 1936 | Verw. Küsnacht |
| | Stäheli, Hans, Kappel (SG) und Thalwil | 1931 | Rüschlikon |
| Meilen | Berger, Edith, Zürich | 1934 | Verw. Zürich-Waidberg |
| | Bonderer, Eduard, Vättis (SG) | 1935 | ausser Schuldienst |
| | Hägni, Esther, Männedorf | 1926 | Rorbas |
| | Kalberer, Anni, Vilters (SG) | 1921 | Verw. Rüti |
| | Müller, Odette, Zürich und Volketswil | 1931 | Verw. Bertschikon |
| | Schmid, Trudy, Küsnacht und Rüti (ZH) | 1935 | ausser Schuldienst |

## Bezirk Hinwil

| | | | |
|---|---|---|---|
| Bäretswil | Kessler, Nelly, Dürnten | 1938 | Verw. Bäretswil |
| | Nigg, Astrid, Pfäfers (SG) | 1936 | Verw. Bäretswil |
| Dürnten | König, Ursula, Zürich und Rüeggisberg (BE) | 1938 | Verw. Dürnten |
| Gossau | Walder, Myrtha, Richterswil | 1938 | Verw. Gossau |
| Fischenthal | Biedermann, Traugott, Thalwil | 1931 | Verw. Fischenthal |
| Hinwil | Müller, Erika, Zürich | 1939 | Verw. Hinwil |
| | Würsten, Ilma, Zürich und Saanen (BE) | 1937 | Verw. Hinwil |
| | Zimmermann-Honegger, Doris, Zürich | 1937 | Verw. Wetzikon |
| Rüti | Messmer, Erwin, Zürich | 1938 | Verw. Rüti |
| Wald | Escher, Peter, Zürich und Wallisellen | 1937 | Verw. Fischenthal |
| | Feller, Esther, Zürich und Nofflen (BE) | 1938 | Verw. Wald |
| | Müller, Elisabeth, Obfelden (ZH) | 1932 | Zürich-Waidberg |
| Wetzikon | Huber, Gret, Zürich und Dotnacht (TG) | 1938 | Verw. Wetzikon |
| | Mauerhofer, Marlis, Burgdorf | 1932 | Verw. Wetzikon |
| | Maurer, Marianne, Wetzikon | 1937 | Verw. Wetzikon |
| | Notter-Knecht, Gertrud, Zürich und Niederrohrdorf | 1920 | ausser Schuldienst |
| | Zuppinger, Hans, Zürich | 1932 | Bassersdorf |

## Bezirk Uster

| | | | |
|---|---|---|---|
| Dübendorf | Boll, Werner, Zürich | 1937 | Verw. Dübendorf |
| | Jud, Marlies, Zürich und Rieden (SG) | 1935 | Verw. Zürich-Limmattal |
| | Maag, Bruno, Aeugst a. A. | 1922 | Verw. Dübendorf |
| | Meier, Theodor, Kloten und Stäfa | 1933 | Verw. Zürich-Glattal |
| | Schneeberger, Felix, Orpund (BE) | 1931 | Verw. Dübendorf |
| Egg | Scheuermeyer, Johannes, Herrliberg | 1913 | Brütten |
| Mönchaltorf | Weibel-Kilchenmann, Margrit, Zürich | 1938 | Verw. Mönchaltorf |
| Wangen | Höfle, Ursula, Zürich | 1937 | Verw. Wangen |

## Bezirk Pfäffikon

| | | | |
|---|---|---|---|
| Hittnau | Schaufelberger, Gertrud, Dürnten | 1938 | Verw. Hittnau |
| Illnau | Blanc-Kulli, Leonore, Brenles (VD) | 1934 | Verw. Illnau |
| | Geiger, Max, Ermatingen | 1936 | Verw. Illnau |
| | Hänggi, Esther, Zürich | 1938 | Verw. Illnau |
| Pfäffikon | Homeyer, Helen, Wartau (SG) | 1901 | Verw. Pfäffikon |
| | Kuhn, Hansueli, Kappel (SG) | 1935 | Verw. Dägerlen |
| | Maag, Ruth, Zürich | 1937 | Verw. Pfäffikon |
| Wila | Bochsler, Bruno, Uznach (SG) | 1936 | Verw. Wila |

## Bezirk Winterthur

| | | | |
|---|---|---|---|
| Winterthur-Altstadt | Aeschbach, Armin, Zürich und Leutwil (AG) | 1928 | Bäretswil |
| | Bachofen, Hansueli, Uster | 1934 | Verw. Winterthur-Altstadt |
| | Baumann, Gertrud, Aarau | 1926 | Verw. Winterthur-Altstadt |
| | Fischer, Charlotte, Zürich und Meisterschwanden (AG) | 1938 | Verw. Winterthur-Altstadt |
| | Frei-Koller, Heidi, Speicher (AR) | 1921 | Zürich-Zürichberg |
| | Gfeller-Mumprecht, Lotte, Vechingen (BE) | 1932 | Verw. Winterthur-Altstadt |
| | Sanft, Vera, Zürich | 1938 | Verw. Eglisau |
| Winterthur-Oberwinterthur | Baumann, Annemarie, Hirzel (ZH) | 1936 | ausser Schuldienst |
| | Nessensohn, Konrad, Haag-Sennwald (SG) | 1936 | Verw. Oberwinterthur |
| | Schmid, Nelly, Niederhasli (ZH) | 1936 | Verw. Oberwinterthur |
| | Vollenweider, Gertrud, Mettmenstetten | 1912 | Dättlikon |
| | Zwingli, Erna, Winterthur | 1931 | Schlatt |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Winterthur-Veltheim | Glaus, Marlise, Guggisberg (BE) | 1937 | Verw. Winterthur-Veltheim |
| | Furrer-Kempter, Katharina, Zürich | 1935 | Studium |
| | Steinemann, Veronika, Zürich und Opfertshofen (SH) | 1937 | Verw. Winterthur-Veltheim |
| Winterthur-Wülflingen | Bänziger-Brunner, Regula, Heiden | 1938 | Verw. Winterthur-Wülflingen |
| | Müller, Rosmarie, Freienbach (SZ) | 1938 | Verw. Winterthur-Wülflingen |
| | Schuppisser, Hansruedi, Winterthur | 1938 | Verw. Winterthur-Wülflingen |
| Dättlikon | Lehmann, Jakob, Zofingen | 1938 | Verw. Dättlikon |
| Elgg | Ehrensperger, Lisbeth, Winterthur | 1938 | Verw. Elgg |
| Elsau | Baumberger, Kurt, Fällanden | 1937 | Verw. Elsau |
| Zell | Feller-Kunz, Edith, Thun | 1937 | Verw. Zürich-Glattal |
| | Schaub, Dora, Grossandelfingen | 1937 | Verw. Zell |

**Bezirk Andelfingen**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Grossandelfingen | Schwarz, Helen, Hittnau | 1936 | Verw. Dachsen |
| | Wolfensberger, Rosmarie, Wetzikon | 1937 | Verw. Grossandelfingen |
| Flurlingen | Trüb, Kurt, Kloten | 1937 | Verw. Flurlingen |
| Laufen-Uhwiesen | Stadelmann, Heidi, Elgg | 1938 | Verw. Laufen-Uhwiesen |

**Bezirk Bülach**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Bassersdorf | Attinger, Ursula, Zürich | 1937 | ausser Schuldienst |
| | Wegmann, Bruno, Dübendorf | 1937 | Verw. Bassersdorf |
| Bülach | Bänziger-Brunner, Regula, Walterswil (BE) | 1934 | Verw. Bülach |
| | Pfenninger, Friedemann, Zürich und Stäfa | 1937 | Verw. Bülach |
| | Schranz, Ursula, Küsnacht (ZH) und Frutigen (BE) | 1937 | Verw. Bülach |
| | Schultz-Baltensperger, Hildegard, Zürich | 1935 | Verw. Bülach |
| Glattfelden | Brüngger, Peter, Volketswil | 1939 | Verw. Glattfelden |
| Kloten | Calonder, Reto, Trin (GR) | 1936 | Verw. Kloten |
| | Egli, Edith, Zürich | 1937 | Verw. Kloten |
| | Röschmann, Hans, Winterthur | 1936 | Verw. Zürich-Waidberg |
| | von Schulthess, Emerita, Zürich | 1934 | ausser Schuldienst |
| | Thurnheer, Ulrich, Zürich | 1938 | Verw. Kloten |
| Opfikon | Frey, Karl, Zürich | 1938 | Verw. Opfikon |
| | Rüegg, Hans Rudolf, Zürich | 1939 | Verw. Zürich-Glattal |
| Rafz | Pfister, Annelies, Stäfa und Uetikon a. S. | 1938 | Verw. Rafz |
| | Scheller, Hans Ulrich, Thalwil | 1938 | Verw. Rafz |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Wallisellen | Bacher-Schildknecht, Myrtha, Lungern (OW) | 1935 | Verw. Wallisellen |
| | Bindschedler, Ernst, Zürich | 1938 | Verw. Wallisellen |
| Wil | Koch, Ernst, Zürich | 1938 | Elgg |

**Bezirk Dielsdorf**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Dielsdorf | Senn-Peter, Irma, Bauma | 1936 | Bülach |
| Oberglatt | Bänninger, Hildegard, Zürich | 1938 | Verw. Oberglatt |
| | Hutter, Emil, Diepoldsau | 1921 | Verw. Oberglatt |
| Otelfingen | Vögeli, Max, Zürich | 1935 | Bonstetten |
| Regensdorf | Laur, Sophie, Basel | 1935 | Verw. Regensdorf |
| | Rinderknecht, Ruth, Wallisellen | 1936 | Verw. Wallisellen |
| Rümlang | Moos, Hanspeter, Lufingen | 1934 | Zürich-Uto |
| Spezialklassen-Zweckverband Dielsdorf-Steinmaur-Regensberg | Waldburger, Jakob, Teufen (AR) | 1935 | Dielsdorf |

## b) Sekundarlehrer

**Bezirk Zürich**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Zürich-Limmattal | Trüb, Reinhold, Zürich | 1927 | Verw. Zürich-Limmattal |
| Zürich-Waidberg | Koller, Werner, Zürich und Berikon (AG) | 1935 | Verw. Zürich-Waidberg |
| | Michel, Peter, Adliswil | 1931 | Verw. Langnau a. A. |
| | Peter, Sonja, Trüllikon | 1932 | Studium |
| | Stucki, Guido, Wädenswil | 1934 | Verw. Zürich-Waidberg |
| | Trachsel, Walter, Zürich und Rüeggisberg (BE) | 1935 | Verw. Zürich-Waidberg |
| Zürich-Zürichberg | Bachmann, Romeo, Zollikon und Zürich | 1935 | Verw. Zürich-Zürichberg |
| | Gloor, Ernst, Hallwil (AG) | 1934 | Verw. Zürich-Zürichberg |
| Zürich-Glattal | Bachmann, Rolf, Nürensdorf | 1935 | Verw. Zürich-Glattal |
| | Zingg, Max, Leimach (TG) | 1916 | Verw. Zürich-Glattal |

**Bezirk Affoltern**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Mettmenstetten | Hugentobler, Werner, Zürich | 1920 | Verw. Mettmenstetten |

**Bezirk Horgen**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Adliswil | Hauser, Martin, Näfels (GL) | 1935 | Verw. Zürich-Waidberg |

### Bezirk Hinwil

| | | | |
|---|---|---|---|
| Gossau | Baumgartner, Pius, Cham (ZG) | 1935 | Verw. Gossau |
| Wetzikon-Seegräben | Näf, Vreni, Glattfelden und Zürich | 1933 | Studium |

### Bezirk Uster

| | | | |
|---|---|---|---|
| Dübendorf | Maeder, Hugo, Dübendorf | 1936 | Verw. Elgg |
| Uster | Surbeck, Peter, Uster und Hallau | 1935 | Verw. Uster |

### Bezirk Pfäffikon

| | | | |
|---|---|---|---|
| Fehraltorf | Windler, Otto, Winterthur und Schlattingen (TG) | 1932 | Verw. Fehraltorf |

### Bezirk Winterthur

| | | | |
|---|---|---|---|
| Winterthur-Altstadt | Gaiser, Eduard, Wiesendangen | 1916 | Verw. Winterthur-Altstadt |
| Winterthur-Wülflingen | Cuendet, Roland, Ste-Croix (VD) | 1931 | Verw. Winterthur-Wülflingen |
| Neftenbach | Peter, Martin, Fischenthal | 1936 | Studium |
| Wiesendangen | Oechslin, Peter, Zürich und Schaffhausen | 1935 | Verw. Wiesendangen |

## c) Arbeitslehrerinnen

### Bezirk Zürich

| | | | |
|---|---|---|---|
| Zürich-Uto | Begert-Rechsteiner, Maya, Zürich und Ersigen (BE) | 1937 | Verw. Zürich-Uto |
| | Brogli, Annelies, Zürich und Hellikon (AG) | 1938 | Verw. Zürich-Uto |
| | Lenzin, Gertrud, Wölflinswil | 1938 | Verw. Zürich-Uto |
| Zürich-Zürichberg | Bosshard, Ruth, Hittnau und Dübendorf | 1936 | Verw. Zürich-Zürichberg |
| | Isler, Ruth, Zürich | 1936 | Verw. Zürich-Zürichberg |
| Zürich-Glattal | Egli, Heidi, Bäretswil | 1929 | Verw. Zürich-Glattal |
| | Furrer, Frieda, Henggart | 1932 | Verw. Zürich-Glattal |
| | Liechti, Verena, Landiswil | 1937 | Verw. Zürich-Glattal |
| Dietikon | Gasser, Susanne, Zürich | 1938 | Verw. Dietikon |
| Zollikon | Thoma, Sylvia, Amden (SG) | 1938 | Haushaltungsschule Zürich |

## Bezirk Affoltern

| | | | |
|---|---|---|---|
| Aeugst a. A. | Müller, Hedwig, Trimbach (SO) | 1938 | Verw. Aeugst a. A. |
| Hedingen | Fenner, Marianne, Küsnacht (ZH) | 1937 | Verw. Hedingen |
| | Müller, Hedwig, Trimbach (SO) | 1938 | Verw. Hedingen |
| Knonau | Almer-Bodmer, Ursula, Grindelwald | 1939 | Verw. Knonau |
| Maschwanden | Almer-Bodmer, Ursula, Grindelwald | 1939 | Verw. Maschwanden |
| Obfelden-Ottenbach (S) | Almer-Bodmer, Ursula, Grindelwald | 1939 | Verw. Obfelden-Ottenbach |
| Wettswil | Müller, Hedwig, Trimbach (SO) | 1938 | Verw. Wettswil |

## Bezirk Horgen

| | | | |
|---|---|---|---|
| Thalwil | Bolleter-Meier, Elisabeth, Meilen | 1915 | ausser Schuldienst |
| Wädenswil-Schönenberg | Stüssi, Ruth, Linthal (GL) und Zürich | 1936 | Verw. Wädenswil |

## Bezirk Hinwil

| | | | |
|---|---|---|---|
| Rüti | Bodmer-Strickler, Verena, Rüti (ZH) | 1929 | Verw. Rüti |

## Bezirk Uster

| | | | |
|---|---|---|---|
| Mönchaltorf | Bodmer, Lilli, Egg (ZH) | 1937 | Verw. Mönchaltorf |
| Uster | Vögeli, Myrta, Gächlingen (SH) | 1937 | Verw. Uster |

## Bezirk Pfäffikon

| | | | |
|---|---|---|---|
| Wildberg | Frei, Emma, Hagenbuch | 1938 | Verw. Wildberg |

## Bezirk Winterthur

| | | | |
|---|---|---|---|
| Winterthur-Altstadt | Hauser, Verena, Winterthur | 1938 | Verw. Zürich-Uto |
| | Kuratli, Rosmarie, Nesslau | 1933 | Verw. Winterthur-Altstadt |
| Winterthur-Oberwinterthur | Heini, Marianne, Nesslau | 1930 | Verw. Oberwinterthur |
| Winterthur-Töss | Bächi, Heidi, Winterthur | 1938 | Verw. Marthalen |
| | Stadler, Christiane, Beromünster und Winterthur | 1938 | Verw. Winterthur-Töss |
| Winterthur-Veltheim | Pfister-Zweifel, Katharina, Oetwil a. S. | 1914 | Verw. Winterthur-Veltheim |
| Zell | Frei, Emma, Hagenbuch | 1938 | Verw. Zell |

## Bezirk Andelfingen

| | | | |
|---|---|---|---|
| Marthalen | Ammann, Heidi, Aawangen (TG) | 1936 | Berufsschule Winterthur |

### Bezirk Bülach

| | | | |
|---|---|---|---|
| Bülach | Ammann, Charlotte, Winterthur und Ermatingen (TG) | 1938 | Verw. Zürich-Waidberg |
| Rafz | Blattmann, Emma, Richterswil | 1937 | Verw. Rafz |
| Wallisellen | Waldvogel, Heidi, Schaffhausen | 1938 | Verw. Winterthur-Veltheim |

### Bezirk Dielsdorf

| | | | |
|---|---|---|---|
| Rümlang (P) | Egg, Rösli, Bülach | 1938 | Verw. Rümlang |
| Rümlang-Oberglatt (O) | Egg, Rösli, Bülach | 1938 | Verw. Rümlang |
| Stadel (P) | Schanz, Ella, Wald (ZH) | 1935 | Verw. Stadel |

## d) Haushaltungslehrerinnen

### Bezirk Horgen

| | | | |
|---|---|---|---|
| Horgen | Scheller, Regula, Adliswil | 1936 | Verw. Horgen |
| Thalwil | Pfister, Iris, Zürich und Uster | 1937 | Verw. Thalwil |

### Bezirk Winterthur

| | | | |
|---|---|---|---|
| Winterthur-Veltheim | Isenegger, Lidwina, Hohenrain (LU) | 1931 | Verw. Winterthur-Veltheim |

### Bezirk Bülach:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Wallisellen | Hurter-Kunz, Vreni, Zürich | 1936 | Verw. Wallisellen |

**Entlassungen** aus dem Schuldienst bzw. von der Lehrstelle unter Verdankung der geleisteten Dienste:

| Schule | Name | Geb.-Jahr | Im Schuldienst seit | Rücktritt |
|---|---|---|---|---|
| | **Primarlehrer** | | | |
| [1]) Dübendorf | Brunner, Susanne (V.) | 1939 | 1959 | 16. 9. 1961 |
| [2]) Rafz | Graf, Ernst | 1937 | 1958 | 31. 7. 1961 |
| | **Sekundarlehrer** | | | |
| [3]) Zürich-Uto | Linsi, Walter | 1922 | 1946 | 31. 7. 1961 |

[1]) Auslandaufenthalt
[2]) Uebernahme anderweitiger Tätigkeit
[3]) Uebernahme anderer Lehrstelle

## Hinschiede:

| Letzter Wirkungskreis | Name | Geb.-Jahr | Dauer des Schuldienstes | Todestag |
|---|---|---|---|---|
| Zumikon | Badertscher, Emil | 1883 | 1911—1947 | 3. 7. 1961 |
| Wald | Meili, Karl Rudolf | 1879 | 1898—1943 | 22. 8. 1961 |
| Embrach | Schmid, Alfred | 1875 | 1898—1943 | 10. 8. 1961 |

## Verwesereien:

| Schule | Name und Heimatort des Verwesers | Antritt |
|---|---|---|
| | Primarschule | |
| Zürich-Uto | Dietrich, Dora, Zürich und Eichberg (SG) | 1. 8. 1961 |
| | Schaub, Erika, Bottmingen (BL) und Zürich | 21. 8. 1961 |
| | Sigg, Frank, Schaffhausen | 21. 8. 1961 |
| Schlieren | Schmid, Hans, Schwanden (GL) | 21. 8. 1961 |
| Wädenswil | Frisch, Eleonore, Zürich | 21. 8. 1961 |
| Küsnacht | Mütsch-Leuenberger, Ruth, Sarnen (OW) und Winterthur | 21. 8. 1961 |
| Winterthur-Seen | Moser, Irène, Kleinandelfingen | 21. 8. 1961 |
| | Oberstufe | |
| Zürich-Glattal | Bächli, Heinz, Würenlingen (AG) | 21. 8. 1961 |
| | Hauswirtschaftlicher Unterricht | |
| Zürich-Uto | Gloor, Myrtha, Birrwil (AG) und Zürich | 21. 8. 1961 |
| Opfikon | Buzzi-Kern, Elisabeth, Zürich | 21. 8. 1961 |

## 2. Höhere Lehranstalten

**Universität.** Wahl von Dr. Siegfried Schulz, geboren 1927, deutscher Staatsangehöriger, zurzeit Diätendozent an der Universität Erlangen, zum Extraordinarius für Neutestamentliche Wissenschaft an der Theologischen Fakultät, mit Amtsantritt auf den 16. Oktober 1961.

Wahl von Dr. Albrecht Dold, geboren 1928, deutscher Staatsangehöriger, zurzeit Assistant Professor an der Columbia University in New York, zum Ordinarius für Mathematik an der Philosophischen Fakultät II, mit Amtsantritt auf den 14. Mai 1962.

Hinschied am 2. Juli 1961: Dr. Walter Gut, geboren 1885, von Zürich, Honorarprofessor an der Theologischen Fakultät.

**Realgymnasium Zürichberg.** Hinschied am 6. August 1961: Dr. Robert Huber-Ziegler, geboren 1877, von Zürich und Thalheim a. d. Thur, alt Professor an der Kantonsschule Zürich.

**Kantonsschule Zürcher Oberland, Wetzikon.** Lehrstelle. Auf Beginn des Wintersemesters 1961/62 wird eine halbe Hauptlehrstelle für Religion geschaffen.

**Technikum Winterthur.** Wahl von Maurice Ellenberger, geboren 1903, von Couvet (NE), zurzeit Hauptlehrer an der Handelsschule des Kaufmännischen Vereins Luzern, als Hauptlehrer für romanische Sprachen, mit Amtsantritt auf den 1. Oktober 1961.

Rücktritt. Prof. Paul Frauenfelder, geboren 1896, von Lindau (ZH) und Winterthur, wird wegen Erreichung der Altersgrenze auf den 15. Oktober 1961 unter Verdankung der geleisteten Dienste als Hauptlehrer für Physik und Mathematik entlassen.

**Oberseminar Zürich.** Lehrstelle. Auf Beginn des Schuljahres 1962/63 wird eine Hauptlehrstelle für Pädagogik und Didaktik geschaffen.

Rücktritt. Prof. Dr. Robert Honegger, geboren 1895, von Wald (ZH), wird altershalber auf den 30. April 1962 unter Verdankung der geleisteten Dienste als Direktor und Hauptlehrer für Didaktik entlassen.

**Zeichenlehrer.** Diplomierung. Das Diplom für das höhere Lehramt im Zeichnen erhalten:

Rolf Flachsmann, geboren 1934, von Wetzikon;

Ernst Schürch, geboren 1921, von Heimiswil (BE).

# Literatur

## Schweizerisches Jugendschriftenwerk

In den letzten Tagen hat das Schweizerische Jugendschriftenwerk vier Neuerscheinungen sowie acht Nachdrucke vergriffener, immer wieder verlangter Titel herausgegeben. Die spannend geschriebenen und reich illustrierten SJW-Hefte können zum Preise von nur 60 Rappen bei der SJW-Geschäftsstelle,

Seefeldstrasse 8, Postfach, Zürich 22, bei den Schulvertriebsstellen, in Buchhandlungen oder an Kiosken verlangt werden. Das neue SJW-Schriftenverzeichnis, in dem alle momentan vorrätigen Titel in den vier Landessprachen aufgeführt sind, ist kostenlos erhältlich.

### Neuerscheinungen

Nr. 746 **„Mariettas Lieder"** von Li Helfenstein. Reihe: Mädchenbildung. Alter: von elf Jahren an.
Nr. 747 **„Gewässer, Spiegel unserer Heimat"** von Hans Graber. Reihe: Aus der Natur. Alter: von vierzehn Jahren an.
Nr. 748 **„Glashänsel"** von Gunther Schärer. Reihe: Literarisches. Alter: von zwölf Jahren an.
Nr. 749 **„Der Mittelstürmer"** von Ernst Balzli. Reihe: Jungbrunnen. Alter: von zwölf Jahren an.

### Nachdrucke

Nr. 15 **„Die fünf Batzen"** von Anna Keller; achte Auflage. Reihe: Für die Kleinen. Alter: von sechs Jahren an.
Nr. 18 **„Die Pfahlbauer am Moossee"** von Hans Zulliger; achte Auflage. Reihe: Geschichte. Alter: von zehn Jahren an.
Nr. 272 **„Der junge Mozart"** von Jürg Zürn; dritte Auflage. Reihe: Biographien. Alter: von zwölf Jahren an.
Nr. 542 **„Samichlaus und Christchind"** von Alfred Lüssi; vierte Auflage. Reihe: Für die Kleinen. Alter: von sieben Jahren an.
Nr. 544 **„Wir spielen Kasperlitheater"** von H. M. Denneborg. Reihe: Jugendbühne. Alter: von neun Jahren an.
Nr. 650 **„Im Kloster Stillental"** von Paul Jenny; zweite Auflage. Reihe: Geschichte. Alter: von zwölf Jahren an.
Nr. 681 **„Tommy und die Einbrecher"** von Ida Sury; dritte Auflage. Reihe: Jungbrunnen. Alter: von zwölf Jahren an.
Nr. 697 **„Die Schildbürger"** von Schwab/Kuprecht; zweite Auflage. Reihe: Literarisches. Alter: von elf Jahren an.

# Offene Lehrstellen

## Berufsschule Winterthur

Die **Berufsschule, weibliche Abteilung, Winterthur,** sucht auf Beginn des Schuljahres 1962/63

**Lehrerin**

Die Unterrichtstätigkeit umfasst die Fächer: Deutsch, Rechnen, Staatskundliche Fragen, Französisch, eventuell Turnen, eventuell Singen an hauswirtschaftlichen Jahreskursen. Besoldung Fr. 13 680 bis Fr. 18 000 bei 27 wöchentlichen Pflichtstunden. (Die Besoldung ist in Revision begriffen.)

Anfragen und handschriftliche Bewerbungen mit den nötigen Ausweisen über Bildungsgang und bisherige Tätigkeit sind bis 28. Oktober 1961 an die Vorsteherin der Schule, Tösstalstrasse 20, Telefon (052) 2 62 53, zu richten.

Winterthur, den 15. September 1961 Die Vorsteherin

## Primarschule und Oberstufe Urdorf

Auf Beginn des Schuljahres 1962/63 sind an unserer Schule folgende Lehrstellen zu besetzen:

**1 Unterstufe / 1 Mittelstufe / 1 Realschule**

Urdorf befindet sich nur zehn Bahnminuten vom Hauptbahnhof Zürich entfernt und besitzt sehr schöne, neuzeitlich eingerichtete Schulhäuser. Die Schulbehörde ist bestrebt, bei der Beschaffung einer Wohnung behilflich zu sein. Die Gemeindezulage beträgt Fr. 2180 bis Fr. 4360 für Lehrer der Unter- und Mittelstufe beziehungsweise das gesetzliche Maximum für Lehrer der Realschule, zuzüglich Kinderzulage. Das Maximum wird nach zehn Dienstjahren erreicht. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Der Eintritt in die Beamtenversicherungskasse ist obligatorisch.

Bewerberinnen und Bewerber sind freundlich gebeten, ihre Anmeldungen unter Beilage der üblichen Ausweise und des Stundenplanes an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Dr. K. Rutz, In der Weid, Urdorf, einzureichen.

Urdorf, den 16. September 1961 Die Schulpflege

## Primarschule Affoltern am Albis

An unserer Schule ist auf Beginn des Schuljahres 1962/63

**1 neue Lehrstelle an der Unterstufe**

unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Oberbehörden zu besetzen. Für die Gemeindebesoldung gelten die kantonalen Höchstansätze, gegenwärtig Fr. 2180 bis Fr. 4360 sowohl für männliche wie weibliche, verheiratete wie unverheiratete Lehrkräfte. Das Maximum wird nach zehn Dienstjahren erreicht; auswärtige Dienstjahre werden angerechnet, und die Besoldung wird versichert.

Bewerber werden gebeten, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise und eines Stundenplanes bis Ende Oktober 1961 an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Alb. Baer, Uerklis, Affoltern a. A., einzureichen.

Affoltern a. A., den 5. September 1961 Die Primarschulpflege

## Primarschule Knonau

Auf Beginn des Schuljahres 1962/63 sind an unserer Primarschule definitiv zu besetzen:

**1 Lehrstelle an der Unterstufe** (1./2. Klasse, ca. 26 Schüler)

**1 Lehrstelle an der Mittelstufe** (3./4. Klasse, ca. 26 Schüler)

Die freiwillige Gemeindezulage beträgt Fr. 2200 bis Fr. 4000. Das Maximum wird nach zehn Dienstjahren erreicht. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die freiwillige Gemeindezulage ist der kantonalen Beamtenversicherungskasse angeschlossen.

Bewerber werden freundlich gebeten, ihre Anmeldungen unter Beilage der üblichen Ausweise und des Stundenplanes dem Präsidenten der Schulpflege, Herrn Hans Salzmann, Uttenberg, Knonau, einzureichen. Anmeldefrist bis 15. Dezember 1961.

Knonau, den 15. September 1961 Die Schulpflege

## Sekundarschule Langnau am Albis

An unserer Sekundarschule ist

**1 Lehrstelle der sprachlich-historischen Richtung**

zu besetzen. Die Gemeindezulage beträgt Fr. 2400 bis Fr. 4580. Das Maximum wird nach zehn Dienstjahren erreicht; auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Der Beitritt zur Pensionskasse ist obligatorisch.

Anmeldungen unter Beilage der üblichen Ausweise und eines Stundenplanes sind erbeten an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Fritz Müller, Obstgartenweg 5, Langnau a. A.

Langnau a. A., den 18. September 1961 Die Schulpflege

## Arbeitsschule Oberrieden

Unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Oberbehörden ist die zweite, bis jetzt provisorische vollamtliche

**Lehrstelle**

auf den Frühling 1962 definitiv zu besetzen. Die Gemeindezulage beträgt pro wöchentliche Jahresstunde Fr. 66 bis Fr. 130; sie ist der kantonalen Beamtenversicherungskasse angeschlossen.

Bewerberinnen, die Freude hätten, in unserer Zürichseegemeinde zu arbeiten, werden freundlich eingeladen, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise und des Stundenplans bis zum 30. November 1961 der Präsidentin der Arbeitsschulkommission, Frau G. Wegmann, Seestrasse 61, Oberrieden, einzureichen.

Oberrieden, den 17. September 1961 Die Schulpflege

## Arbeitsschule Richterswil

Auf Beginn des Schuljahres 1962/63 ist in der Gemeinde Richterswil

**1 Lehrstelle an der Arbeitsschule**

neu zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage beträgt Fr. 47.50 bis Fr. 95 plus zurzeit vier Prozent Teuerungszulage pro wöchentliche Jahresstunde. Das Maximum wird nach zehn Dienstjahren erreicht. Die Gemeindezulage wird bei der kantonalen Beamtenversicherungskasse mitversichert. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Anmeldungen sind unter Beilage der üblichen Ausweise bis 31. Oktober 1961 an die Präsidentin der Frauenkommission, Frau von Waldkirch, Jugendheim Mülene, Richterswil, einzusenden.

Richterswil, den 11. September 1961 Die Primarschulpflege

## Primarschule Küsnacht

Auf Beginn des Schuljahres 1962/63 sind an der Primarschule Küsnacht folgende Lehrstellen definitiv zu besetzen:

**Dorf Küsnacht: 1 Lehrstelle an der Unterstufe**
**1 Lehrstelle an der Mittelstufe**
**Limberg: 1 Lehrstelle an der Mittelstufe**

Die Gemeindezulage beträgt Fr. 2180 bis Fr. 4360. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Der Beitritt zur Pensionskasse ist obligatorisch. Bei der Wohnungssuche ist die Schulpflege behilflich.

Bewerber werden eingeladen, ihre Anmeldungen bis spätestens Ende Oktober 1961 unter Beilage der üblichen Studien- und Lehrtätigkeitsausweise, des Stundenplanes der gegenwärtigen Lehrstelle und eines vollständigen curriculum vitae dem Präsidenten der Schulpflege, Herrn Rud. Schmid, Küsnacht (ZH), einzureichen.

Küsnacht, den 18. September 1961 Die Schulpflege

## Realschule Männedorf

Auf Beginn des Schuljahres 1962/63 ist in unserer Gemeinde

**1 Lehrstelle an der Realschule**

wegen Pensionierung des bisherigen Inhabers definitiv zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage beträgt Fr. 2400 bis Fr. 4580. Das Maximum wird, unter Anrechnung auswärtiger Lehrtätigkeit, nach zehn Dienstjahren erreicht. Gemeindepensionskasse.

Bewerber werden freundlich eingeladen, ihre Anmeldung mit den üblichen Ausweisen bis 15. November 1961 dem Präsidenten der Schulpflege, Herrn H. von der Crone, Boldernstrasse, Männedorf, einzusenden.

Männedorf, den 18. September 1961 Die Schulpflege

## Primarschule Bubikon

Auf Beginn des Schuljahres 1962/63 sind an der Primarschule folgende Lehrstellen zu besetzen:

**1 Lehrstelle** (Mittelstufe) im Schulkreis Wolfhausen
**1 Lehrstelle** (Elementarstufe) im Schulkreis Bubikon
**1 Lehrstelle** (Mittelstufe) im Schulkreis Bubikon

Die freiwillige Gemeindezulage beträgt Fr. 2180 bis Fr. 3980 für verheiratete Lehrer, Fr. 2180 bis Fr. 3780 für ledige Lehrkräfte. Das Maximum wird nach zehn Dienstjahren erreicht. Auswärtige Dienstjahre werden wie bei der staatlichen Besoldung angerechnet. Die Zulage ist versichert. Im Schulkreis Wolfhausen steht eine gut ausgebaute, geräumige Wohnung zu mässigem Zins zur Verfügung. Der gegenwärtige Verweser an der Mittelstufe Bubikon wird zur Wahl vorgeschlagen.

Bewerberinnen und Bewerber werden eingeladen, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise (Zeugnisse, Lebenslauf, Stundenplan usw.) bis zum 31. Oktober 1961 dem Präsidenten der Schulpflege, Herrn Dr. K. Spörri, Bubikon, einzureichen.

Bubikon, den 8. September 1961 Die Schulpflege

## Primarschule Dürnten

An der Primarschule in Oberdürnten ist auf Beginn des Schuljahres 1962/63 die

**Lehrstelle an der Unterstufe** (1. bis 3. Klasse)

definitiv zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage, welche bei der Beamtenversicherungskasse versichert ist, beträgt für verheiratete Lehrer Fr. 1962 bis Fr. 4360, für Lehrerinnen und ledige Lehrer Fr. 1962 bis Fr. 3706. Das Besoldungsmaximum wird nach zehn Dienstjahren erreicht, wobei auswärtige Dienstjahre angerechnet werden können. Eine Vierzimmerwohnung kann zur Verfügung gestellt werden.

Anmeldungen sind unter Beilage der üblichen Ausweise und des Stundenplanes bis 31. Oktober 1961 dem Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Rudolf Ryffel, Dürnten, einzureichen.

Dürnten, den 15. September 1961 Die Primarschulpflege

## Primarschule Grüningen

Auf Beginn des Schuljahres 1962/63 sind an der Unter- und Mittelstufe

**je 1 Lehrstelle**

definitiv zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage beträgt gegenwärtig für Ledige Fr. 1800 bis Fr. 3300, Verheiratete Fr. 2200 bis Fr. 3700. Die auswärtigen Dienstjahre werden angerechnet und das Maximum mit zehn Dienstjahren erreicht. Die Gemeindezulage ist versichert.

Sie werden ersucht, die Anmeldungen mit den üblichen Ausweisen an den Schulpräsidenten, Herrn O. Minder, Binzikon, einzureichen.

Grüningen, den 16. September 1961 Die Schulpflege

## Primarschule Rüti

Es würde uns freuen, auf Beginn des Schuljahres 1962/63 die folgenden drei Lehrstellen an unserer Schule wiederum definitiv besetzen zu können:

**Unterstufe, Mittelstufe und**
**Unterstufe der Schule Fägswil**

Die freiwillige Gemeindezulage beträgt für verheiratete Lehrer Fr. 2180 bis Fr. 4360, für ledige Lehrer und Lehrerinnen Fr. 2180 bis Fr. 3706. Sie ist in einer eigenen Pensionskasse versichert. Das Maximum der Zulage ist erreichbar in zehn Jahren, wobei auswärtige Dienstjahre angerechnet werden.

Anmeldungen unter Beilage der üblichen Ausweise und des Stundenplanes nimmt der Präsident der Primarschulpflege, Herr J. Seifert, Dorfstrasse 40, Rüti (ZH), entgegen. Er ist auch gerne bereit, Interessenten jede gewünschte Auskunft zu erteilen.

Rüti, den 18. September 1961 Die Primarschulpflege

## Oberstufen-Schulpflege Wetzikon-Seegräben

An der Sekundarschule Wetzikon-Seegräben ist auf den Beginn des Schuljahres 1962/63 zu besetzen:

**1 Lehrstelle sprachlich-historischer oder**
**mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung**

Die freiwillige Gemeindezulage beträgt Fr. 2400 bis Fr. 4580. Das Maximum wird nach zehn Dienstjahren erreicht, wobei auswärtige Dienstjahre angerechnet werden. Die freiwillige Gemeindezulage ist bei der kantonalen Beamtenversicherungskasse versichert.

Bewerber sind gebeten, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise bis zum 31. Oktober 1961 dem Präsidenten der Oberstufenschulpflege, Herrn Dr. W. Müller, Kempten, einzureichen.

Wetzikon, den 9. September 1961 Die Oberstufenschulpflege

## Primarschule Dübendorf

Auf Beginn des Schuljahres 1962/63 sind an der Primarschule Dübendorf

**mehrere Lehrstellen an der Unter- und Mittelstufe**

neu zu besetzen. Die Gemeindezulage richtet sich nach den maximal zulässigen Ansätzen, ebenfalls die Kinderzulagen. Die Besoldungsmaxima werden nach zehn Dienstjahren erreicht. Auswärtige Dienstjahre werden im Rahmen der Vorschriften der Erziehungsdirektion angerechnet.

Bewerber, auch ausserkantonale Interessenten, sind eingeladen, ihre Anmeldungen unter Beilage der üblichen Ausweise, eines handschriftlichen Lebenslaufes und des Stundenplanes der gegenwärtigen Lehrstelle an den Präsidenten der Primarschulpflege Dübendorf, Herrn Dr. ing. A. Keller, Hermikonstrasse 20, Dübendorf, einzureichen.

Dübendorf, den 15. September 1961 Die Primarschulpflege

## Schulgemeinde Egg

Auf Beginn des Schuljahres 1962/63 sind in unserer Gemeinde

**1 Lehrstelle an der Unterstufe** (Esslingen)

**1 Lehrstelle an der Mittelstufe** (Egg)

**1 Lehrstelle an der Oberstufe** (Egg)

**1 Lehrstelle an der Sekundarschule**
(mathematisch-naturwissenschaftliche Richtung)

neu zu besetzen. Der Verweser an der Sekundarschule gilt als angemeldet. Die Gemeindezulage beträgt für die Unterstufe Fr. 2180 bis Fr. 3924, für die Mittelstufe Fr. 2180 bis Fr. 3924, für die Oberstufe Fr. 2180 bis Fr. 3924, für die Sekundarschule Fr. 2400 bis Fr. 4142. Das Maximum wird nach zehn Dienstjahren erreicht, wobei auswärtige Dienstjahre angerechnet werden. Gut ausgebaute Pensionsversicherung. Eine komfortable Lehrerwohnung ist vorhanden.

Anmeldungen mit den üblichen Ausweisen sowie handgeschriebenem Lebenslauf und Stundenplan sind dem Präsidenten, Herrn H. Wieler, Egg, einzureichen.

Egg, den 18. September 1961 Die Schulpflege

## Primarschule Maur

In unserer Gemeinde sind die nachstehenden Lehrstellen zu besetzen:

**Maur: 7. und 8. Versuchsklasse**

Es wird die Reallehrerbesoldung ausgerichtet. Oberstufenreform Frühjahr 1964. Eine Vierzimmerwohnung kann auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden. Stellenantritt 1. Mai 1962.

**Aesch: 4. bis 6. Klasse**

eventuell 5. bis 6. Klasse. Stellenantritt 1. Mai 1962.

**Uessikon: 4. bis 6. Klasse**

Der amtierende Verweser gilt als angemeldet. Stellenantritt 1. November 1961. In allen Fällen Besoldungsmaximum und Beamtenversicherung.

Anmeldungen sind bis 25. Oktober 1961 zu richten an den Präsidenten der Schulpflege Maur, Herrn Th. Stauss, Aesch, Forch.

Maur, den 18. September 1961 Die Schulpflege

## Primarschule Gross-Andelfingen

Auf Beginn des Winterhalbjahres 1961/62 ist infolge Wegzuges des bisherigen Inhabers

**1 Lehrstelle an der Spezialklasse**

neu zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage beträgt Fr. 2150 bis Fr. 4150. Das Maximum wird nach zehn Dienstjahren erreicht. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Anmeldungen unter Beilage der üblichen Ausweise sind baldmöglichst erbeten an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Dr. G. Rüsch, Andelfingen.

Andelfingen, den 11. September 1961 Die Primarschulpflege

## Primarschule Oberstammheim

Auf Beginn des Schuljahres 1962/63 ist an unserer Schule die

**Lehrstelle an der Unterstufe** (1. und 2. Klasse)

definitiv zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage beträgt im Maximum Fr. 4000 und wird nach zehn Dienstjahren voll ausgerichtet.

Bewerber(innen) werden gebeten, ihre Anmeldung mit den üblichen Ausweisen dem Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Dr. H. U. Widmer, einzureichen.

Oberstammheim, den 14. September 1961 Die Primarschulpflege

## Primarschule Bülach

Auf Beginn des Winterhalbjahres 1961/62 sind an unserer Primarschule

**einige Lehrstellen an der Unter- und Mittelstufe**

definitiv zu besetzen. Die Gemeindezulage entspricht dem gesetzlichen Maximum und ist bei der kantonalen Beamtenversicherungskasse versichert. Sie wird nach zehn Dienstjahren voll erreicht, wobei auswärtige Dienstjahre angerechnet werden.

Wir bitten, die Bewerbungen zusammen mit den üblichen Ausweisen, dem Lebenslauf und dem Stundenplan bis zum 15. Oktober 1961 dem Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn W. Roduner, Allmendstrasse 13, Bülach (ZH), zuzustellen.

Bülach, den 11. September 1961 Die Primarschulpflege

## Sekundarschule Bülach

An der Sekundarschule Bülach ist

**1 Lehrstelle sprachlicher Richtung**

zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage beträgt Fr. 2400 bis Fr. 4580. Das Maximum wird nach zehn Dienstjahren erreicht, wobei auswärtige Dienstjahre angerechnet werden. Die Gemeindezulage ist der kantonalen Beamtenversicherungskasse angeschlossen. Der derzeitige Verweser gilt als angemeldet.

Anmeldungen mit den üblichen Ausweisen sind zu richten an den Präsidenten der Sekundarschulpflege, Herrn Ernst Meier-Breitenstein, beim Rathaus, Bülach.

Bülach, den 4. September 1961 Die Sekundarschulpflege

## Schule Kloten

Auf Beginn des Schuljahres 1962/63 sind an unserer Primarschule folgende Lehrstellen — teilweise vorbehältlich der Genehmigung des Erziehungsrates — zu besetzen:

**Unterstufe 7** (davon 1 Spezialklasse)

**Mittelstufe 3**

Die bei der Beamtenversicherungskasse versicherte Gemeindezulage beträgt für verheiratete Lehrer Fr. 2180 bis Fr. 4360, für Lehrerinnen und ledige Lehrer Fr. 2180 bis Fr. 3800, zuzüglich allfällige Kinderzulagen. Das Maximum wird nach zehn Dienstjahren erreicht, auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Bewerberinnen und Bewerber sind gebeten, ihre Anmeldungen unter Beilage der üblichen Ausweise und dem gegenwärtigen Stundenplan bis 30. Oktober 1961 dem Präsidenten der Schulpflege, Herrn Nationalrat Walter Siegmann, Buchwiesenweg 9, Kloten, einzureichen.

Kloten, den 6. September 1961 Die Schulpflege

## Arbeitsschule Kloten

Auf Beginn des Schuljahres 1962/63 sind an unserer Arbeitsschule

**2 Lehrstellen**

neu zu besetzen. Die bei der Beamtenversicherungskasse versicherte Gemeindezulage beträgt Fr. 66 bis Fr. 130 pro wöchentliche Jahresstunde.

Bewerberinnen sind gebeten, ihre Anmeldungen unter Beilage des Stundenplanes und der üblichen Ausweise bis 30. Oktober 1961 der Präsidentin der Frauenkommission, Frau E. Meili, Höhenweg 5, Kloten, einzureichen.

Kloten, den 6. September 1961 Die Schulpflege

## Schulgemeinde Wallisellen

Auf Beginn des Schuljahres 1962/63 sind an der Primar- und an der Oberschule zusammen

**einige Lehrstellen**

definitiv zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage beträgt für verheiratete Primarlehrer Fr. 2180 bis Fr. 4360, beziehungsweise Fr. 2400 bis Fr. 4580 für Lehrer an der Oberstufe. Für ledige Lehrkräfte ist die Gemeindezulage Fr. 400 weniger. Die Kinderzulage wird nach den für das Personal des Kantons Zürich gültigen Bestimmungen ausgerichtet. Wir rechnen auswärtige Dienstjahre an und versichern die Gemeindezulage bei der kantonalen Beamtenversicherungskasse.

Lehrerinnen oder Lehrer, die Freude hätten, an der Schule einer aufgeschlossenen Vorortsgemeinde der Stadt Zürich unterrichten zu können und die es als Lebensaufgabe betrachten, ihre Persönlichkeit der Erziehung und Bildung unserer Jugend zu widmen, laden wir freundlich ein, unter Beilage der Zeugnisse, des Lebenslaufes und ihres gegenwärtigen Stundenplanes sich beim Präsidenten der Schulpflege, Herrn Hans Glättli-Landolt Neugutstrasse 11/13, Wallisellen (Telefon 93 21 02), anzumelden.

Wallisellen, den 2. September 1961 Die Schulpflege

## Primarschule Regensdorf

An der Primarschule Regensdorf sind auf Beginn des Schuljahres 1962/63, unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Oberbehörde, folgende Lehrstellen zu besetzen:

**1 Lehrstelle Unterstufe**

**1 Lehrstelle Mittelstufe**

Die freiwillige Gemeindezulage beträgt für Lehrerinnen und ledige Lehrer Fr. 2080 bis Fr. 3800, für verheiratete Lehrer Fr. 2180 bis Fr. 4360, plus Fr. 240 Kinderzulage pro Kind.

Bewerber werden eingeladen, ihre Anmeldungen unter Beilage der üblichen Ausweise sowie eines Stundenplanes der gegenwärtigen Lehrstelle bis Mitte November 1961 an Herrn H. Maurer, Präsident der Primarschulpflege, Regensdorf, einzureichen.

Regensdorf, den 15. September 1961 Die Primarschulpflege

## Universität Zürich

### Promotionen

Die Universität Zürich verlieh im Monat September 1961 auf Grund der abgelegten Prüfungen und gestützt auf die nachfolgend verzeichnete Dissertation folgende Diplome:

**Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät**

Doktor der Wirtschaftswissenschaft:

Allenspach, Alex, von Oberbüren (SG): „Die Organisation der Steuerveranlagung und des Steuerbezugs im Kanton St. Gallen."

Gütermann, Peter, von Rafz (ZH): „Theorie des Akzelerationsprinzips."

L'Eplattenier, Marcel, von Les Geneveys-sur-Coffrane (NE): „Die Träger der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiete der Landwirtschaft."

Zürich, den 15. September 1961 Der Dekan: E. Frey

**Medizinische Fakultät**

a) Doktor der Medizin:

Cavegn, Bistgaun, von Breil/Brigels (GR): „Intraarterielle Sauerstoffinsufflation bei peripheren Durchblutungsstörungen."

Dorn, Paul, von Zug: „Die Ulcuschirurgie in Zürich in den Jahren 1937—1956."

Martenet, Anne-Catherine, von Neuchâtel: „Les accidents oculaires chez les enfants."

Schwammberger, Rolf, von Zürich und Auenstein (AG): „Die Uebertragungen in den Jahren 1956—1958."

Tsakiris, Anastasios, von Patras (Griechenland): „Das nicht luetische Aneurysma der Brustaorta."

Remen Daniel, von Petah-Tiqvah (Israel): „Beitrag zur Diagnose und Therapie des Meniskusschadens unter besonderer Berücksichtigung der Doppelkontrastarthographie."

Rohr, Hans-Peter, von Zürich und Hunzenschwil (AG): „Ausschüttung von Katecholaminen aus dem Nebennierenmark nach Muscaron, Acetylcholin und Histamin."

Rohr-Hadorn, Irene, von Zürich und Hunzenschwil (AG): „Beziehungen zwischen cholinergischem Receptor und Acetylcholinesterase der Endplatte, untersucht während der Degeneration und Regeneration des Mäusezwerchfells."

b) Doktor der Zahnheilkunde:

Beutter, Hans Rudolf, von Luzern: „Die verschiedenen Methoden der Mandibularisanästhesie."

Zürich, den 15. September 1961 Der Dekan: E. Uehlinger

## Philosophische Fakultät I

Scholl, Albert Amédée, von Pieterlen (BE): „Rythme et expressivité."

Brückmann, Arthur, von Konstanz: „Pädagogik und philosophisches Denken bei J. Fr. Herbart."

Ita, Brunhilde, von Oberstammheim (ZH): „Antiker Bau und frühmittelalterliche Kirche."

Zürich, den 15. September 1961 Der Dekan: M. Silberschmidt

## Pilosophische Fakultät II

Müller, Günter Franz Richard, von Deutschland: „Beiträge zur Kenntnis der Inhaltsstoffe des Fliegenpilzes (Amanita muscaria L.)."

Zürich, den 15. September 1961 Der Dekan: M. Viscontini